Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

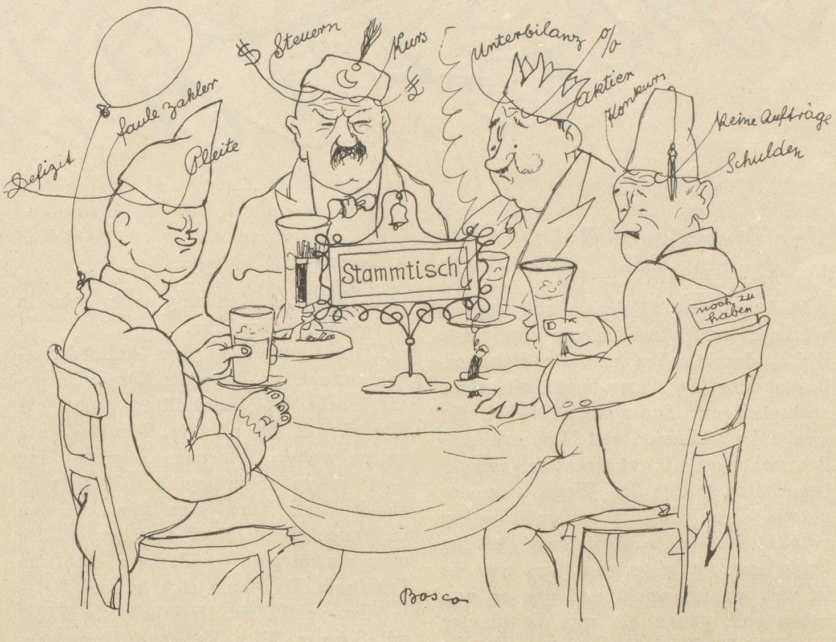
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



vier Wagrechten

Wie der Humor unter den Larven aussieht!

leben kein Heller hinterblieben ist . . . Ja, dunkel sind die Wege der menschlichen Seele . . . Viel leichter sollte es sein, sich im Seelischen der Tiere auszufinden, da sie weder von weltlichem Anstand, noch von materieller Berechnung geleitet, das Forschen des Psychologen auf Abwege zu bringen, nicht trachten, — und doch . . .

So machte ich mich einmal daran, die Seele einer Dogge zu ergründen: ich streckte ihr als erstes Experiment meine rechte Hand hin und begegnete einer geradezu verneinenden Reaktion meinem wissenschaftlichen Forschungsdrang gegenüber, indem der Hund unerklärlicherweise es vorzog, sich in mein linkes Bein einzubeissen. Danach blieb mir nur «Böswilligkeit» bei Hundeseelen festzustellen. Aber siehe da — abends lag die gleiche Dogge und spielte friedlich mit drei kleinen Kätzchen!

Es muss mit Entschiedenheit behauptet werden, dass Tierseelen grössere Gutmütigkeit zu eigen gegeben ist, als den menschlichen: einer Kuh z. B. könnte man einen Sack voll Grobheiten über den Kopf ausleeren, — ihre Augen würden trotzdem gleich gutmütig in die Welt schauen, — schauen, — nichts Aehnliches liesse sich einem Menschen gegenüber anstellen! Auch Pferdeseelen besitzen herrliche Eigenschaften: als Zirkuskünstler verlangen sie keine Beneficevorstellungen und schreiben auch nie grobe Briefe wegen unerwünschter Kritiken an die Herren Redaktoren, was letztere sicher zu schätzen wissen!

Bei Insekten und Fliegen ist die Seele primitivster Natur und ihre Regungen beschränken sich auf den sehnlichen Wunsch, ein schönes Bild zu verklecksen oder uns beim Nachmittagsschläfchen auf der Nase zu tanzen. Als gutmütig müssen Tauben erwähnt werden, die sich mit Vorliebe fangen und als Ersatz für Wild im Gasthaus servieren lassen. Eine besondere Seelenstärke hingegen zeigen Kanarienvögel in Gefangenschaft: ein Pärchen ihrer ist befähigt, durch seinen Gesang eine elfköpfige Familie zur Verzweiflung zu bringen, — einmal dem Käfig entflohen, verlieren sie sofort diese Seelenstärke, werden gutmütig und lassen sich von jeder Katze fressen.

Doch kehren wir zur menschlichen Seele zurück: sie besitzt noch eine Unmenge markanter Eigenschaften, als da sind: Eifersucht, Feigheit, Geiz, Niedertracht, Durchtriebenheit, Engherzigkeit, — es würde mir viel zu viel Feinde schaffen, wollte ich für diese alle Beispiele anführen, es erscheint daher sicherer für mich, hier mit meiner wissenschaftlichen Abhandlung Schluss zu machen.

Uebertragen von O. F.

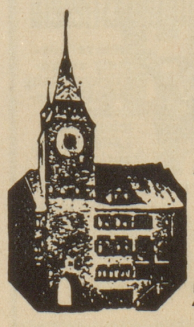
Beinahe wahr

«Was, Sie ziehen schon wieder aus?»

«Ja, es gefällt uns nicht mehr. Denken Sie, jetzt sind wir doch erst ein Jahr in dieser Wohnung und der Hausmeister fragt schon zum zweiten Mal, wann wir die ersten drei Monate bezahlen werden!» Eros

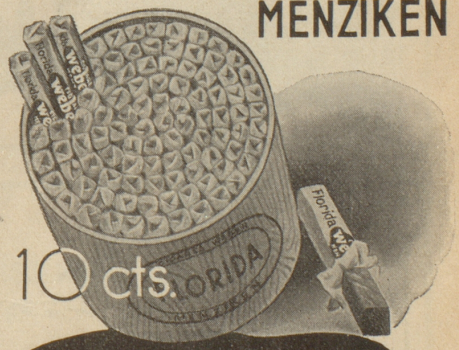
(. . . wahrscheinlich möchte er ein Zimmer tapezieren lassen!

Der Setzer.)



ZUG
Restaurant
AKLIN
beim Zytturm
Einfach prima!
Sehenswerte antike
Zugerstuben

Cigares Weber
MENZIKEN



FLORIDA
EIN NEUER *MILDER* WEBERSTUMPEN
sauber verpackt, von würziger hochfeiner Qualität.